# Vorlage für den Begleitausschuss EFRE/ESF+/JTF 2021 – 2027 zum Beschluss der Auswahlkriterien

## Allgemeine Informationen (nicht Gegenstand des Beschlusses)

| | |
|---|---|
| **Förderprogramm** | Grüner Wasserstoff (Bundesrahmenregelung) |
| **Fonds** | Just Transition Fund |
| **Finanzplanebene** | 15.01.4. |
| **Richtlinienverantwortliches Ressort/Fachreferat** | Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt,<br>Referat 36 |
| **Spezifisches Ziel** | SS08.1: Regionen und Menschen in die Lage versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und des Übergangs der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen (JTF) |
| **Beitrag zur Erreichung des spezifischen Zieles (Förderziel dieses Programmes)** | Mit der Förderung von Vorhaben zur Erzeugung und Speicherung von erneuerbar erzeugtem, grünem Wasserstoff soll dem Transitionserfordernis der fossil geprägten Rohstoff- und Energieversorgung im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt ansässiger Industrieunternehmen begegnet werden. Die Vorhaben sollen, bei langfristig gesicherter Wasserverfügbarkeit, der Bereitstellung grünen Wasserstoffs für dessen nachfolgende Nutzung als Prozesswärme sowie als Rohstoff für die Herstellung von Folgeprodukten (u. a. Ammoniak und Methanol) dienen.<br>Ziel ist die Gewährleistung einer langfristig klimaneutralen Rohstoff- und Energieversorgung im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt durch die Integration erneuerbarer Energien in industrielle und gewerbliche Prozesse unter Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit. Damit werden die Wettbewerbs- und Zukunftsfestigkeit der dort ansässigen Unternehmen sowie die Attraktivität des Standortes für Neuansiedlungen sichergestellt. Zudem werden für die Braunkohlewirtschaft Perspektiven eröffnet, alternative, defossilisierte Wertschöpfungspfade in der Region zu entwickeln sowie die Grundlage für die klimaneutrale Transformation des Industriestandortes Mitteldeutsches Revier Sachsen-Anhalt auf Basis weitgehend geschlossener Wertschöpfungsketten geschaffen.<br>ETS Aktivitäten sind von JTF-Investitionen ausgeschlossen. |
| **Fördergegenstand** | Gefördert werden investive Vorhaben an Kraftwerksstandorten im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt zur großskaligen Erzeugung und Speicherung von erneuerbar erzeugtem, grünem Wasserstoff für dessen nachfolgende Nutzung als Prozesswärme sowie als Rohstoff für die |

| | |
|---|---|
| | Herstellung von Folgeprodukten (u. a. Ammoniak und Methanol) in der Industrie, insbesondere der chemischen und energieintensiven Industrie<br><br>Das können zum Beispiel sein:<br><br>- Anlagen zur Erzeugung erneuerbar erzeugten, grünen Wasserstoffs;<br><br>- Anlagen zur stationären Wasserstoffspeicherung.<br><br>Voraussetzung ist jeweils, dass es sich um aus erneuerbaren Energien erzeugten, grünen Wasserstoff handelt.<br><br>Die für die Erzeugung des grünen Wasserstoffs benötigten zusätzlichen erneuerbaren Stromerzeugungskapazitäten in Form von Windkraft- und Photovoltaikanlagen sind **zusätzlich** zu schaffen. Diese (Stromerzeugungs-) Anlagen sind nicht Fördergegenstand. |
| **Bewilligende Stelle** | Investitionsbank Sachsen-Anhalt |
| **Art des Projektauswahlverfahrens** | Die Projektauswahl erfolgt durch ein Wettbewerbsverfahren auf der Grundlage der Bundesrahmenregelung für JTF-finanzierte Wasserstoffprojekte. |
| **Antragsberechtigte/Begünstigte** | Unternehmen.<br><br>Voraussetzung ist, dass der Antragstellende seinen Hauptsitz oder eine Außenstelle in einer der nachfolgenden Gebietskörperschaften hat: Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Burgendlandkreis, Landkreis Mansfeld Südharz, Saalekreis sowie kreisfreie Stadt Halle. |

## Auswahlkriterien

## Beschluss des Begleitausschusses vom XX.XX.2023:

| | |
|---|---|
| **Auswahlkriterien** | Klimaverträglichkeit<br><br>NUR für Infrastrukturinvestitionen mit einer erwarteten Lebensdauer von mindestens 5 Jahren:<br><br>Die Förderwürdigkeit setzt eine Klimaverträglichkeitsprüfung mit positivem Ergebnis voraus.<br><br>1. Fördereffizienz:<br><br>Wie ist das Verhältnis zwischen eingesetzten Fördermitteln und zusätzlich geschaffener Erzeugungskapazität für die Erzeugung des grünen Wasserstoffs?<br><br>*Bewertung: Eingesetzte Fördermittel in Euro pro Megawatt (MW) der geplanten Elektrolyseanlage im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt*<br><br>*≥ 650.000 Euro / 1 Megawatt = 0 Punkte (Das Vorhaben ist nicht förderfähig.)*<br>*Das Vorhaben welches weniger Fördermittel pro Megawatt einsetzt, ist kosteneffizienter und erhält Vorrang.* |

| | |
|---|---|
| **Bewertung der Auswahlkriterien** | Für eine Förderung des Vorhabens muss dieses weniger als 650.000 Euro Fördermittel pro Megawatt einsetzen. Bei Punktgleichheit wird entsprechend der Vorgaben der Bundesrahmenregelung ausgewählt. |
| **für die Auswahl zuständige Stelle/Gremium** | Investitionsbank Sachsen-Anhalt |